

**BERUFSVERBAND  
DER ÄRZTE FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND  
PSYCHOTHERAPIE IN DEUTSCHLAND E.V.**

**Die Vorsitzende**

**Dr. med. Christa Schaff**

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin,  
Psychotherapie, Psychoanalyse

**BKJPP Dr. med. Christa Schaff, Im Spital / Stuttgarter Str. 51, 71263 Weil der Stadt**

---

An den Ausschuss für Gesundheit  
und Soziale Sicherung  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

18.09.2003/CS/tr

**(13) Ausschuss für Gesundheit  
und Soziale Sicherung  
Ausschussdrucksache  
0274 (7)  
vom 17.09.03  
  
15. Wahlperiode**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich Ihnen im Namen der Mitglieder unseres Verbandes für die konstruktive Arbeit an dem neuen Entwurf des GMG danken!

Wir vermissen jedoch weiterhin die Änderung des § 85.2 Satz 4 von einer Soll-Regelung in eine Muss-Regelung. Dazu hatte ich Ihnen bereits mit Schreiben vom 19.06.2003 Informationen geschickt. Dieser Satz im SGB V ist gesetzliche Grundlage der Sozialpsychiatrie-Vereinbarung für Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, mit der quantitativ und qualitativ die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher im ambulanten, wohnortnahen Versorgungsbereich wesentlich effektiver und intensiver gestaltet werden kann.

---

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Vorsitzende:            | Dr. med. Christa Schaff, Im Spital / Stuttgarter Str. 51, D-71263 Weil der Stadt,<br>☎ 0 70 33-69 11 35, Fax 80 556, eMail: BKJPP@dr-schaff.de  |
| Stellv. Vorsitzende:    | Oya Uzelli-Schwarz, Cranger Str. 88, D-45984 Gelsenkirchen,<br>☎ 0209-59 11 44, Fax: 0209-59 11 60, eMail: O.Uzelli-Schwarz@t-online.de   |
| Schatzmeister:          | Dr. med. Gotthard Roosen-Runge, Wallstr. 11, D-23879 Mölln, ☎ ☐ 0 45 42-8 44 330, Fax 8 4433 22, eMail:RoRuPraxis@aol.com   |
| Beisitzer:              | Dr. med. Walter Landsberg, Sölder Waldstr. 31, D-44289 Dortmund,<br>☎ 02 31-40620, Fax: 02 31-403135, eMail: landsberg-walter@t-online.de,  |
| Kooperierte Mitglieder: | Dr. med. Kerstin Kühl, Hauptstr. 58 D-14776 Brandenburg, ☎ 03381-229044, Fax: 03381-229045, eMail: DrKerstinKuehl@t-online.de<br>Dr. med. Klaus-Ulrich Oehler, Wirsbergstr. 10, D-97070 Würzburg, ☎ ☐ 09 31-5 80 22, Fax 57 11 87, eMail: dr.k.u.oehler@t-online.de<br>Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie e.V.<br>Dr. med. Dipl.-Psych. J. Jungmann, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, im Klinikum am Weissenhof,<br>D-74189 Weinsberg, ☎ 0 71 34-75-1300, Fax: 07134-75-1390, eMail: j.jungmann@klinikum-weissenhof.de<br>Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie e.V.<br>Prof. Dr. med. Franz Resch, Klinikum der Universität Heidelberg, Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Blumenstr. 8,<br>D-69115 Heidelberg, ☎ 06221-566915, Fax. 06221-566941, eMail: franz_resch@med.uni-heidelberg.de |
| Justitiar:              | RA Jürgen Schmitz, Büro Euskirchen: Postfach 1377, D-53879 Euskirchen, ☎ 0 22 51-9 42 80, Fax 0 22 51-94 28 28,<br>Büro Berlin: Kronenstr. 4, D-10117 Berlin, ☎ 0 30-28 59 99 84, Fax: 0 30-28 59 99 86, eMail: RASchmitz@t-online.de   |
| Bankverbindung:         | Stadtsparkasse Dortmund, Konto-Nr. 101011119, BLZ 440 501 99  |
| Geschäftsstelle:        | Im Spital / Stuttgarter Str. 51, D-71263 Weil der Stadt,<br>☎ 0 70 33-69 11 36, Fax 80 556, eMail: BKJPP@dr-schaff.de, Internet: <a href="http://www.bkjpp.de">http://www.bkjpp.de</a>  |

Bei der bestehenden Unterversorgung der psychisch kranken Kinder und Jugendlichen bleibt uns unverständlich, dass die Primärkassen bisher nicht flächendeckend diesem Versorgungsmodell zugestimmt haben. Insbesondere in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen wird dieses Versorgungsmodell, das ganz im Sinne des GMG integrative Versorgung und Komplexleistung anbietet, nicht von den Primärkassen unterstützt.

Die bisherigen Verhandlungen haben gezeigt, dass der § 85.2.4 von Vertretern der Primärkassen bisher nicht als zwingend angesehen wird.

Wir bitten Sie darum diese Änderung kurzfristig noch in den Gesetzentwurf aufzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christa Schaff  
Vorsitzende des BKJPP